

Verlag von G. Zwiemeher
in Leipzig.

[61488]

Urteil

des
Herrn Hofprediger
Jacobi in Weimar
über:

Unterricht im Tierreich für unsere Kleinen

von
Anna Viebold.

Mit bunten Bildern v. Hans W. Schmidt.

Quartformat. Preis 5 *M.*, bar mit 33 1/3 %
und 7/6.

Unterricht im Tierreich für unsere Kleinen nennt sich ein Bilderbuch, welches Fr. A. Viebold aus ihrer reichen Erfahrung als Erzieherin soeben herausgegeben hat. Je mehr die katechetische Methode sich ausgebildet hat als die allein den jungen Geist fesselnde, und je mehr man die progressive Fortleitung vom Einfachsten zum Schwereren, vom Konkreten zum Abstrakten als die allein richtige erkannt hat, um so dankbarer wird ein Buch begrüßt werden müssen, welches diese Form des Unterrichts rückwärts in das vor dem Eintritt in die Schule liegende Alter ausbaut.

Die Verfasserin denkt sich Mutter und Kind am gemütlichen Tisch der Kinderstube. Noch spielend blättert das letztere unter den prachtvollen bunten Bildern, welche des bekannten Tiermalers H. W. Schmidt Meisterhand über und in den Text gezaubert hat. Da stampft ein weißes Roth ungeduldig an der Krippe; hier glökt ein mächtiger Hundekopf uns drohend an; dort flattert glänzendes Geflügel um den Taubenschlag; die Natur von Hof und Feld und Straße ist im Bilderbuch eingelehrt; das lebendige Kindesauge erkennt sie mit Entzücken wieder. Aber der Augenblick ist da, wo aus dem kindischen Spiel Ernst, wo zum ersten Mal der flatternde, blätternde Sinn auf's Blatt und Bild geheftet werden soll. Der erste Erzieher weiß nur zu gut, wie die zahlreichen kolorierten Bilderbücher unserer Zeit die Zerstreuung der Jugend mehr statt mindern. Rasch fliegt die Hand von Bild zu Bild im steten Wechsel der Eindrücke, und der amüsanteste, kindlichste Text scheint mehr für die Erwachsenen als für die Kinder gedichtet zu sein. Hier heißt es nun: Stillegehalten! Und wie im bald folgenden Anschauungsunterricht der Schule, sollen Körperteile, Lebensweise, Nutzbarkeit oder Schädlichkeit des Tieres fragend erklärt werden. Ja, aber Fragen ist eine Kunst, die der Volksschullehrer emsig lernt, und an welcher mancher gelehrte Examinator scheitert. Alle Achtung vor dem mütterlichen Instinkt, der all das kleine Wohl und Wehe trefflich aus seinem Liebling herauszuloden versteht. Aber wird Mutterliebe auch die Wissenschaft des Was? und Wie? und Warum? — aller der sog. W-Fragen, alsbald besitzen? Und „schreien is schreuen“ sagt der olle Amtshauptmann bei Frig Reuter. Daß die Fragen da sämtlich in seinem Buch zu lesen sind, vermehrt des Kindes Respekt vor ihnen. Kurzum, A. Viebold will der mütterlichen Erstlingskatechese zu Hilfe kommen: Da stehen die Fragen knapp, einfach, frisch gefaßt, mit den Antworten auf dem Fuß! Darin un-

Fünfundfünfzigster Jahrgang.

terscheidet sich das Buch von ähnlichen Produkten, z. B. dem sonst allerliebsten „Frage-mäulchen“, daß in demselben der Kindermund ins Unendliche fragt und die Mutter antwortet. Man liest es ihm vor, und Lektüre allein rauscht am jungen Ohr vorüber. Darum ist ja auch eine Kinderpredigt so schwierig zu halten. Hier dagegen fragt die Mutter, und das frühe Nachdenken wird geweckt, Auge und Finger lesen das Bild ab.

Zur Belohnung wird dann nach der kurzen Lektion eine gereimte Fabel, in der Weise der unvergleichlichen Heßchen mitgeteilt, zum Auswendiglernen. Ebenso fehlt auch nicht eine mehr oder minder wohlgelungene moralische Anwendung. Wenn wir noch bemerken, daß das „F. A. H. der Frau Erbgroßherzogin von Sachsen“ gewidmete Buch von der Verlagsbuchhandlung von G. Zwiemeher in Leipzig splendid ausgestattet ist, so ist alles erwähnt, was demselben einen fröhlichen Ausgang zu Nutz und Frommen unserer Kinderwelt versprechen kann.

Weimar.

Jacobi, Hofprediger.

Versehen Sie, bitte, Ihr Lager mit dieser Weihnachtsneuigkeit; es wird Nachfrage danach sein. Jeder Sendung wird ein Plakat beige-fügt.

Leipzig.

G. Zwiemeher.

[61489] Soeben erschien:

Festschrift zum fünfzigjähri- gen Doctorjubiläum des Wirkl.

Geh. Ober-Justizraths Herrn Professor
Dr. Rudolf von Gneist am 20. No-
vember 1888 überreicht v. d. Juristi-
schen Fakultät der Universität Breslau.

Inhalt:

S. Brie (Professor der Rechte in Breslau),
die gegenwärtige Verfassung Frank-
reichs. Staatsrechtliche Erörterungen.

H. Seuffert (Geh. Justizrath u. Professor
der Rechte in Breslau), Mittheilungen
aus dem italienischen Strafgesetz-
entwurf.

gr. 8°. 230 Seiten. Preis 5 *M.* ord.,
3 *M.* 75 *S.* fest, 3 *M.* 50 *S.* bar.

Wir können nur ausnahmsweise in Kom-
mission liefern und auch

Disponenden O.-M. 1889 ohne jede Aus-
nahme nicht gestatten.

Breslau, Mitte November 1888.

Schlettersehe Buchhandlung.

Französische Neuigkeiten.

[61490]

Pellet, Napoléon à l'île d'Elbe. 3 fr. 50 c.

Le livre d'or de la comtesse Diane. 8 fr.

Rodd, Frédéric III. 3 fr. 50 c.

Malot, Paulette. Ed. ill. 3 fr. 50 c.

Richebourg, Le million du père Raclot.

Ill. 3 fr. 50 c.

Copée, Contes rapides. 3 fr. 50 c.

Gyp, Petit bleu. 3 fr. 50 c.

Halévy, Abbé Constantin. Ed. ill. par

Mme. Lemaire. 15 fr.

F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiquarium
in Leipzig, Berlin, Wien.

[61491] In unserm Verlage ist soeben erschienen

Griechische Schulgrammatik

von

Dr. **Gustav Wendt,**

Geh. Hofrat und Direktor des Gymnasiums in
Karlsruhe.

Preis gebunden 2 *M.* 60 *S.* ord.

Jedem Lehrer, der sich für diese neue
Grammatik, die sich durch eine außer-
ordentliche Klarheit und knappe Ueber-
sichtlichkeit auszeichnet, interessiert, steht
ein gebundenes Freieigenplaz zu Diensten.

Dieselbe ist unmittelbar nach ihrem
Erscheinen bereits an fünfzehn Gym-
nasien zur Einführung gelangt.

Berlin.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

[61492]

T. O. Weigel Nachfolger
(Chr. Herm. Tauchnitz) Leipzig.

KAYSER'S BÜCHER-LEXICON

Enthaltend alle im deutschen
Buchhandel erschienene Schriften.

Bis jetzt erschienen:

Bd. I—XXIV (1750—1886)

10 Alphabete. M. Sachregister zu Bd. I—VI
gebunden (in 16 Halbfranzbände)
oder geheftet.

Auch in Abtheilungen

**Bd. IX—XXIV (1841—1886),
XVII—XXIV (1865—1886)**

gebunden oder geheftet zu haben.

Vorteilhafte Bezugsbedingungen.

Prospect mit Preisen steht zu Diensten.

[61493] Nach den eingegangenen Bestellungen
wurde versandt:

Hennicke, F., Technisches Wörterbuch
für Telegraphie und Post. Deutsch-
englisch und englisch-deutsch. Preis
3 *M.*; geb. 3 *M.* 80 *S.*

**Nietzki, Dr. R., Professor an der Uni-
versität zu Basel, Chemie der orga-
nischen Farbstoffe.** Geb. Preis 7 *M.*

**Preuss, Dr. Hugo, Gemeinde, Staat,
Reich als Gebietskörperschaften.** Ver-
such einer deutschen Staatskonstruktion
auf Grundlage der Genossenschaftstheorie.
Preis 8 *M.*

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, Mitte November 1888.

Julius Springer.